

Gemeinsames Singen als Training



MEENZER UHUS Mainzer Altenheim betreibt "Chor der unter Hundertjährigen"

MAINZ - Nachwuchsprobleme kennen sie nicht - die Sänger vom Chor der "Meenzer Uhus": Ein hoffnungsvolles 76-jähriges Talent findet sich immer, vielleicht gar ein 73-jähriger Grünschnabel. "Uhu" steht für "Chor der unter Hundertjährigen".

Gegründet hat die "Meenzer Uhus" das Mainzer Altenheim Anfang Mai. Es begann als Projekt im Rahmen der musikgeragogischen Arbeit - einem auf Musik basierenden mentalen Training. "Der Zulauf ist überraschend groß", teilt Maria Weil, Krankenschwester im Sozialen Dienst, mit. Auch Angehörige und Ehrenamtliche können im Chor mitmischen. Warum dann der Name? "Er durfte alles, nur nicht alt klingen."

Musikgeragogin Kim-Sue Schneider beschreibt den Effekt des gemeinsamen Singens: "Vor allem an Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen sind herzlich willkommen. Der Schwerpunkt ist Freude und Spaß am Gesang sowie am Miteinander." Der Chor singe nicht perfekt - auch nicht mehrstimmig. Es gehe vielmehr darum, sich auf musikalischer Ebene zu begegnen. Das Ziel: "Eine schöne, unbeschwerte Zeit miteinander zu erleben."

Erster Auftritt geplant

Ihren ersten Auftritt planen die Uhus für den 21. September, dem Welt-Alzheimer-Tag. Dafür würden derzeit auch extra Chorproben eingelegt, berichtet Weil. "Auf Anregung der

Senioren". Ein Maskottchen für die Premiere gibt es auch schon: Ein Stofftier, das eine Bewohnerin des Altenheims selbst gehäkelt hat - ein Uhu, was sonst.

Einen ersten Mäzeen haben die Uhus auch schon: Die Frankfurter Otto-Georg-Dinges-Stiftung hat Trommeln, Rhythmusinstrumente und anderes musikalisches Material für Senioren finanziert. "Dadurch hat der Chor noch mehr Möglichkeiten, sich rhythmisch auszuprobieren", sagt Schneider. "Gerade die Trommeln werden besonders von den Herren gut angenommen."

Wenn nicht gerade ein Auftritt ansteht, trifft sich der Chor einmal im Monat zur Probe. Danach sitzen die Mitglieder noch gemütlich beisammen und tauschen sich aus. Wie das Altenheim mitteilt, werde noch jemand gesucht, der den Chor im Ehrenamt musikalisch begleitet. Unter Anleitung würde der Chor gerne einen Gospel einstudieren. (AZ 05.08.2015)